

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 32

**Rubrik:** Bruder Straubinger bei den Kriegführenden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bruder Straubinger bei den Kriegsführenden**



Zinks herum, rechts herum,  
Hochbeschätzbares Publikum:  
Zus Walhallilla  
Bin ich wieder da —  
Hab hochgehört meinen Hemdenkragen  
gekehrt und promenierte auf der Zürcher  
Bahnhofstrasse einher, als wenn alle  
Tag Sonntag wär. Solches kann einem  
gefölln, Proßt Herbergsgeölln!

In München  
Wollten sie mich blau anfünchen  
Und zu meinem hochloblichen  
Ergehen  
In den Tierpark Hellabrunn  
verföhen,

Von wegen meiner Neutralität, die abends  
späte nach Weßschweiz schmökchen läte.  
Heiliges Kanonenrohr!

In Berlin, o Spaß!

Gab es Mahlzeit vom Saß,  
Worauf ich mich bequemigte  
Und drei Ester genehmigte

Zur Leibesbeschwerde, damit ich von der  
Entente nicht ausgehungert werde.  
Gefegnete Mahlzeit!

In Wien saßen sie stumm

Um einen Erzherzog herum,  
Welcher bar aller Gefahr  
Im Ofen geseßen war;

Wollten ihn beklopfen und lebendig  
ausstopfen, von wegen seiner Geistesgaben  
im Schützengraben. Seudal!

Petrograd

Itt auch eine schöne Stadt,  
Dort lebt man zufrieden und satt,  
Wenn man den rechten Glauben hat;  
Weshalb ich mir ein Läufelein fing,  
als Pope einherging und allen jungen  
Weiblein den Bruderkuß verseyte,  
welches wohl auch in Genf und  
Lausanne ergelte, von wegen geistiger  
Gemeinschaft. Proßt Wutkii!

In Bukarest

Lag ich noch im Nest,  
Als einer im Bratenrocke kam  
Und mich auf die Seite nahm:  
Was meinen Sie, Bruder Straubinger;  
schwören wir mit dem lägen oder  
rechten Schwurfinger, schwarz oder  
weiß, weiß oder schwarz? Manchmal  
hats Farz und man könnte klein  
bleiben, hm, hm!

In Paris aus Gegenseitigkeit

hielt ich einen Vortrag aus der Zeit  
über die Zeit, Sprach von der Hebung  
der Kultur Durch die Ufchanti-Natur-  
Zufuhr, Worauf sie mir stürmisch  
Beifall zollten und einen Spieß in  
die Hand drücken wollten, damit ich  
zur Beredelung der europäischen  
Menschheit beitrage. Miefendeckel!

In Italien

Wollten sie mich von vorn und hinten  
malien, Indem ich von der schweizerischen  
Sitronenfresserei Grün und gelb sei  
Und so als zeitgenössisches farbiges  
Phänomen auf die Nachwelt kommen  
müßte: Maledetto!

In London murrte Mister Shaw:  
I believe, Es sein eine teure Sache zu  
sein offenßio, Und das Irland dazu —  
O yes! — Sol der Teufel alles  
business, Wobei kein Knochen in  
Europa auf die Kosten kommt.  
O du verbrönnete Pafstete!

Dagegen in Tokio  
Lächelte man so, so.

Sprach nebenbei  
Von mexikanischer Sischerei  
Und daß man angenehme  
Nachbarschaft mit dem Union-  
Jack pflegen wolle. Aber nei!

In Washington

Bernahm ich Herrn Wilson —  
Bewunderte ihn sehr,  
Wußte nachher nicht mehr,  
Wollt er kriegen und fliegen oder  
friedlich fliegen fangen und der  
Philosophie anhangen? Ne, so was!

Sehte mich in meiner Not

Darauf in ein Unterseeboot,  
Welches, weil es mir neutral  
behagte, Niemand zu beschießigen  
wagte. Sin, aha, wieder allda,  
promenierte voll Spaß, rückwärts,  
rückwärts auf der Krittligaß,  
laß mich abends um achte  
kosmopolitisch für Geld betrachten.  
Allweil fidel, meiner Geel!

**Splitter**

Zugleich mit dem Korsett fällt oft  
auch der sittliche Halt.

21. St.

**Theater, Variétés, Konzerte, Cafés**

**Restaurant „zum Gartenhof“**

Zürich 4, Birmensdorferstrasse 38 (Tramhaltestelle)  
Witwe Brogli

Sum „Gartenhof“ werd' ich genannt  
Schon seit 2000 Jahren,  
Als noch das Mammut unerkannt  
Im Schiff den See befahren.

(Herrgott, läßt der wider! Der Geßer.)

Nun trinkt man dort statt Birkenfasi  
Ein Bier von Hürlimannen  
Und lücht sich seines Leibes Kraft  
Zus Tellern und aus Kannen!

(Hoffentlich ist was gutes drin, Der Geßer.)

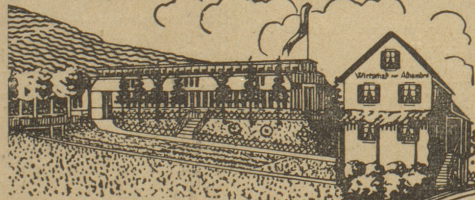
Ein gut gepflegter Mittagstisch,  
Geräum'ger, schatt'ger Garten.  
Mein Schatz, ich zahl' dir Wein und Sisch,  
Du kannaß am Samstag warten!

NB. Die blödsinnigen Bemerkungen des Geßers verbitte ich mir  
ein für allemal, der Geßer möge sich seßen: Der Birellbrändler H. St.

**HOTEL KRONE**

ZÜRICH 3 Kasernenstrasse 3 ZÜRICH  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an.  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise.  
Höflichst empfiehlt sich E. REISER.

**„Alhambra“ Albisrieden**



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,  
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei  
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.  
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

**BASEL**

**Hotel STADTHOF BASEL**

Café-Restaurant — American Bar 1618  
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit  
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

**Basel** 1575 **Hotel Blume** Marktstrasse 4  
neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.  
— Abendplatten in grosser Auswahl.  
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.  
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695  
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

**Hotel z. goldenen Hirschen BASEL**

Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal  
Separate Weinstube :: Heizbare Kegelbahn  
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an  
Telephon 315. 1619 **Fritz Mullisch, Küchenchef.**

**Konzerthalle St. Klara**

Clarastrasse 2, Basel 1431  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Alte Bayrische Bierhalle**

zum Franziskaner  
Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)  
Bekannt gute Küche etc.  
1423 **Emil Angst.**

**Mme. A. SCHMASSMANN**  
Diplomirte Fussärztin und Massnuse  
**BASEL** 53 Aeschenvorstadt — Telephon 4395 — Lift  
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

**Café-Restaurant „Casino“**

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

**„Zum braunen Mutz“**

Restaurant und Bierhalle  
Barfüsserplatz 10, Basel 1582  
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

**Konditorei W. MATHYS**  
Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich irische, feinste Patisserie  
Erfrischungsraum 1574

**Vegetarisch**

isst man gut u. billig alle Sorten  
Gemüse und Früchte, Yoghurt und  
Sauermilch in der 1579  
Thalisdia, Steinen-  
vorstadt 11, Basel.

**BERN**

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, **leicht**  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
**„Wohlfart“** Hirschengraben  
Bern 1551  
(1 Min. v. Bahnhof)

**Restaurant Schwellenmätteli**

1566 an den Aarefällen in Bern.  
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier  
— Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl. —  
Höfl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

**KINO Helvetia**  
ERNST KLIMM  
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden  
bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.  
unterhaltende Programme!!  
BERN (bei d. Hauptpost)

**Bitte, telephonieren Sie** **250** **Zürich**  
Auto-Taxameter **Tag- und**  
**Nachtbetrieb**